

## Teamwork heißt das Zauberwort

Ein Bericht des Reit- und Fahrverein Begatal e.V./ WEF

### Der RV Begatal nutzte die Vereinsberatung vom Landessportbund NRW mit großem Erfolg.

Der RV Begatal im Lipperland heimste 2011 mit zwei hervorragenden Turnieren viel Anerkennung ein. Gleichzeitig hatte das Jahr die vielen engagierten Helfer des Vereins aber auch an die Grenzen dessen geführt, was ehrenamtlich, freiwillig und mit Spaß an der Sache zu leisten ist. Demografischer Wandel, Ganztagsunterricht für Kinder und Jugendliche und viele andere gesellschaftliche Phänomene führen in fast allen Vereinen und Organisationen zu sinkenden Mitgliederzahlen und abnehmender Hilfsbereitschaft. Selbstverständlich spürte auch der RV Begatal diese Auswirkungen.

Doch der Vorstand entschloss sich, das Problem ganz gezielt anzupacken, und plante einen "Zukunftsabend". "Anfang März trommelten wir unsere engagiertesten Helfer zusammen und trafen uns zusammen mit Karin Schulze-Kersting, eine der VIBSS-Vereinsberaterinnen vom



Landessportbund NRW, im Dorfgemeinschaftshaus Donop", erzählt Fabian Gieling,

Jugendwart im RV Begatal. Den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern brannten die unterschiedlichsten Dinge auf den Nägeln. In erster Linie ging es jedoch darum, dass im Vorstand einige Posten neu besetzt werden mussten, für die es nicht wirklich Bewerber gab. Zu groß

erschien den Vereinsmitgliedern Zeitaufwand und Verantwortung für den ehrenamtlichen Job.

### Aufgabenteilung

Mit Hilfe der Vereinsberaterin teilten die Begataler Pferdesportler den Vorstandsbereich in drei größere Bereiche ein: Sport und Technik, Wirtschaft und Finanzen sowie Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation. Für diese drei Bereiche wurden kleine Teams ins Leben gerufen. Und da nun niemand ganz allein für einen Bereich verantwortlich war, stellte es plötzlich auch kein Problem mehr dar, Ehrenamtliche für die Vorstandsteams zu rekrutieren.

"Die Vereinsberatung war wirklich ein voller Erfolg. Als nächsten Schritt planen wir für den Herbst noch eine Beratung, bei der wir die Zukunft unseres Vereins weiter gestalten möchten. Da erhoffen wir uns zum Beispiel Tipps, wie wir mehr Mitglieder gewinnen können", erzählt Fabian Gieling, der das Angebot des LSB nur empfehlen kann.

VIBSS, das Vereins-Informations-, Beratungs- und Schulungs-System des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und seiner Partner, hält für Vereins- und Jugendvorstände, die noch in diesem

Jahr aktiv werden, sogar ein ganz besonderes Angebot parat. So fördert das Land Nordrhein-Westfalen jetzt das Angebot, Vereinsberatung zu besonders günstigen Konditionen in Anspruch zu nehmen. Immer mehr Vereine erkennen, dass die kritische Diskussion aktueller Vereinsstrukturen und -angebote eine zentrale Aufgabe der Vereinsführung ist. Hierfür hat der Landessportbund ein Team von qualifizierten Beratern ausgebildet, die interessierte Vereine vor

Ort beraten. Eine solche Beratung kann je nach Thema, Teilnehmerkreis und Dauer einen ganz unterschiedlichen Charakter haben.

### **Welche Angebote gibt es?**

In einem Informationsgespräch werden Grundlageninformationen zu einem Themenbereich des Vereinsmanagements (z. B. Steuern, Recht) vermittelt.

Zu speziellen Fragen, außer zu Steuern und Recht, kann ein Fachberater mit dem geschäftsführenden Vorstand eine individuelle Fachberatung durchführen. Informationsgespräche und Fachberatungen dauern zwei bis drei Stunden und finden meist beim Verein vor Ort abends in der Woche oder samstags statt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Vorstandsklausur mit dem erweiterten Vorstand abseits des Vereinsalltags mit einer externen Moderation zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln. Dabei werden Abläufe und Strukturen kritisch überprüft und Schritte für eine Weiterentwicklung des Vereins eingeleitet. Eine Vorstandsklausur bietet auch die Chance, den Teamgeist im Vorstand zu stärken. Vorstandsklausuren werden meist samstags von zehn bis 16 Uhr beim Verein vor Ort oder an einer externen Tagungsstätte durchgeführt. Bei einer Vereinsentwicklungsberatung, die aus mehreren Einzelterminen über einen längeren Zeitraum besteht, werden tragfähige Lösungen entwickelt, Entscheidungen getroffen und Veränderungsprozesse gestaltet.

Kosten: Die ersten sechs Beratungsstunden sind pro Verein und Kalenderjahr gebührenfrei (die Kosten für Verpflegung und Räumlichkeiten sind vom Verein selbst zu tragen). Von der 7. bis zur 20. Beratungsstunde beträgt der Eigenanteil des Vereins 30 € pro Stunde und 0,15 € pro Kilometer, ab der 21. Beratungsstunde 60 € pro Stunde und 0,30 € pro Kilometer.

**Stand: 04/2012**

**Weitere Informationen unter:** [www.pferdesportwestfalen.de](http://www.pferdesportwestfalen.de) bzw. [www.rufbegatal.de](http://www.rufbegatal.de)

***Der Bericht wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch "Reiter und Pferde in Westfalen" 04/2012 - Text: Susanne Müller, Fotos: Fabian Gieling.***